



**Gottesdienste und
Veranstaltungen
in der Pfarrei
Sankt Mauritz**

in der Advents-und
Weihnachtszeit 2021/22
ab Seite 3

**Weihnachts-
gottesdienste**

in diesem Jahr mit An-
meldung
Seite 9

**Engagierte
Menschen
in der Pfarrei**

Seite 19 - 21

Kinderseiten
Seite 18 und 22



Erphokirche
(Kirchort Edith Stein)
 Ostmarkstraße 20

Bushaltestelle
 Erphokirche, Linie 4
 oder Villa ten Hompel,
 Linien 33 und 34

Margaretakirche
(Kirchort Margareta)
 Hegerskamp 3

Bushaltestelle
 Margaretakirche,
 Linien 11 und 22



Herz-Jesu-Kirche
(Kirchort Herz-Jesu)
 Wolbecker Str. 121

Bushaltestelle
 Liboristraße,
 Linien 11 und 22

Konradkirche
(Kirchort Konrad)
 Mondstraße 61

Bushaltestelle
 An der Konradkirche,
 Linie 11



Mauritzkirche
(Kirchort Mauritz)
 Sankt-Mauritz-Freiheit 22

Bushaltestelle:
 Hohenzollernring
 Linien 2, 10, 33, 34

Piuskirche
(Kirchort Edith Stein)
 Elbestraße 7

Bushaltestelle:
 Elbestraße
 Linien 2 und 4



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SANKT MAURITZ

Telefon 0251 620 120 00

E-Mail pfarrbuero@sankt-mauritz.com

www.sankt-mauritz.com

IMPRESSUM

Herausgeber Katholische Kirchengemeinde Sankt Mauritz, Sankt-Mauritz-Freiheit 25, 48145 Münster

Redaktion Elke Kleene, Nicola Lenkeit, Bernd Lenkeit

Fotos Soweit nicht angegeben: Archiv Kath. Kirchengemeinde Sankt Mauritz

Titelseite: Rudi Gehrmann

Seite 6: Bernhard Riedl, Pfarrbriefservice.de

Seite 14: Päpstliches Missionswerk der Kinder, Aachen

Seite 15: Bianca Leonhardt, Pfarrbriefservice.de

Seite 17: Annemarie Barthel, Pfarrbriefservice.de

Seite 18: Text: Dagmar Kleewein/Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, Pfarrbriefservice.de

Seite 22: Rätsel: www.gemeindebriefhelfer.de; Text: Kinderzeitung für den Sonntag, LJ C, 11.21 Erzbistum Freiburg

Rückseite: Adveniat, Essen



SANKT MAURITZ
 KATH. KIRCHENGEMEINDE





Das Jesuskind in der „Zeitungskrippe“

Hinter uns liegt ein sehr ereignisreiches Jahr. Vieles davon fand man in den Schlagzeilen und Artikeln der Zeitungen und Illustrierten wieder:

Corona - Missbrauchsskandal - Kardinal Woelki - Flutkatastrophe im Ahrtal - Klimawandel - Bundestagswahl - Synodaler Weg - Reformstau in der Kirche - Vulkanausbruch ...

Manche fragen sich bei alledem: Sind wir von allen guten Geistern verlassen? Und wo ist Gott?

Im Advent warten wir auf die Ankunft Gottes.

Damals in Betlehem vor 2000 Jahren ist Gott im Kind in der Krippe angekommen. Maria und Josef legten das Jesuskind in eine Futterkrippe mit Heu und Stroh.

Von Jörg Zink stammt das Wort: „Wer nicht weiß, was er beten soll, lese die Zeitung.“ Unsere Welt hat es nötig, dass uns jemand zu Hilfe kommt.

Auch heute kommt Gottes Sohn in unsere Welt mit all ihren Schlagzeilen. Das möchte „Das Jesuskind in der Zeitungskrippe“ ausdrücken. Wir sind nicht von ihm verlassen. Er ist mittendrin. Deshalb heißt Jesus im Hebräischen auch „Emanuel“, übersetzt „Gott (ist) mit uns“.

In einem alten Adventslied (Gotteslob Nr. 754) singen wir deshalb: „O komm, o komm, Emanuel“.

Und Weihnachten feiern wir: „Jesus, der Retter ist da!“

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei Sankt Mauritz,

liebe Leser*innen dieser Broschüre!

Ich danke allen, die unserer Kirche in schweren Zeiten treu geblieben sind, allen, die das Leben in unserer Pfarrei mitgestaltet haben und allen, die oft sehr unscheinbar und ohne Schlagzeilen in der Zeitung anderen geholfen haben.

Zu den Gottesdiensten und Aktionen in der Advents- und Weihnachtszeit, die Sie in diesem Heft finden, sind Sie herzlich eingeladen! Bitte beachten Sie, dass gerade an Heiligabend für den Besuch eines Gottesdienstes eine vorherige Anmeldung nötig ist und Sie eine medizinische oder FFP-Maske mitbringen. Wir sitzen auf Abstand. Die 3G-Regel gilt nicht; sie brauchen deshalb keinen Impfnachweis oder Test.

Ihnen allen wünsche ich auch im Namen unseres gesamten Seelsorgeteams besinnliche Stunden im Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr! Mögen wir stets erfahren: Gott ist mit uns!

Ihr Hans-Rudolf Gehrmann

Pfarrer

DIE REGELMÄSSIGEN GOTTESDIENSTE

Samstag

09.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche Laudes
16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.30 Uhr Piuskirche
18.15 Uhr Konradkirche
19.00 Uhr Mauritzkirche

Sonntag

09.45 Uhr Margaretakirche
10.00 Uhr Mauritzkirche
11.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche
11.30 Uhr Erphokirche
18.00 Uhr Mauritzkirche

Montag

18.30 Uhr Herz Jesu-Kirche
ab 17.30 Uhr eucharistische Anbetung

Dienstag

08.30 Uhr Piuskirche
09.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche „kfd-Messe“
18.00 Uhr Mauritzkirche „Stille Messe“
19.00 Uhr Konradkirche Abendgebet
19.15 Uhr Erphokirche „Zeit der Stille“
22.00 Uhr Mauritzkirche Komplet

„BESONDERE“ HINWEISE FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

In diesem Jahr werden wir erneut eine Advents- und Weihnachtszeit erleben, in der Vorsichtsmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus eine wichtige Rolle spielen werden. Im Vergleich zum letzten Jahr können aber wieder viele gewohnte und auch neue Veranstaltungen stattfinden. Neben den Gottesdiensten sind jetzt auch Begegnungen und musikalische Angebote möglich.

Die Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen wurden mit der gebotenen Umsicht geplant und an die geltenden Hygieneregeln angepasst, so dass für alle Teilnehmenden der bestmögliche Schutz besteht und sie sich wohlfühlen können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Einhaltung der Regeln auch kontrolliert wird und tragen Sie durch Ihr eigenes Verhalten, z.B. durch die Einhaltung der immer noch geltenden AHA-Regeln, zum Schutz aller Beteiligten bei.

Alle sind herzlich eingeladen, die Adventszeit zu erleben und gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Anmeldung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Die Platzzahl ist an allen Gottesdienst- und Veranstaltungsorten begrenzt. Daher gibt es für alle Gottesdienste am Heiligabend, an den Weihnachtstagen und für einzelne weitere Veranstaltungen ein **verbindliches Anmeldesystem**. Damit haben alle bereits vorher die Gewissheit, auch einen Platz zu bekommen.

Ab Montag, 6. Dezember 10 Uhr können Sie sich auf der Homepage der Pfarrei unter

www.sankt-mauritz.com/anmeldung

für die Gottesdienste am Heiligabend und an den Weihnachtstagen anmelden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zur telefonischen Anmeldung **ausschließlich** am

Montag, 6., 13. und 20. Dezember
Donnerstag, 9. und 16. Dezember
jeweils von 10 bis 12 Uhr unter

Telefon 0251-620 120 0-116

Anmeldeschluss ist Montag, 21. Dezember!

Bitte nutzen Sie möglichst die Anmeldung über das Internet. Sie ist leicht zu bedienen und erleichtert uns die Organisation der Gottesdienste sehr.

- Die anderen Rufnummern der Pfarrbüros stehen nicht für die Anmeldungen zur Verfügung.
- Personen aus einem Haushalt können in einem Buchungsvorgang angemeldet werden und in den Gottesdiensten zusammensitzen.
- Am Ende der Buchung bekommen sie per E-Mail ein „Ticket“ zugesandt. Bitte bringen Sie das Ticket möglichst - ausgedruckt oder auf dem Handy - zum Gottesdienst mit. Sie erleichtern uns damit den Einlass sehr.
- Wenn Sie sich entscheiden, doch nicht zu kommen, bitten wir um eine Abmeldung über das Buchungssystem oder telefonisch.

Mittwoch

15.00 Uhr Piuskirche am 8. Dezember
17.00 Uhr Piuskirche am 1. ,15. u. 22. 12.
18.00 Uhr Mauritzkirche
18.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
ab 17.30 Uhr eucharistische Anbetung

Donnerstag

08.15 Uhr Erphokirche
09.00 Uhr Konradkirche
18.00 Uhr Mauritzkirche

Freitag

10.00 Uhr Margaretakirche Marktandacht
18.00 Uhr Kapelle Franziskanerinnen
Wortgottesfeier
18.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche nicht am 3.12.u.17.12.
ab 17.30 Uhr eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Margaretakirche
ab 18 Uhr eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Erphokirche
ab 18 Uhr eucharistische Anbetung am 3.12.

Es kann durchaus sein, dass Gottesdienste und Veranstaltungen in veränderter Form stattfinden oder abgesagt werden müssen. Ebenso können sich auch die Hygieneregeln ändern.

Die aktuellen Informationen finden Sie im Wocheninfo und auf der Homepage.

Regeln für unsere Gottesdienste

- Bitte kommen Sie rechtzeitig ca. 20 Minuten vor dem jeweiligen Gottesdienst, da der Einlass einige Zeit beansprucht.
- Nach dem Gottesdienst muss die Kirche insbesondere bei nachfolgenden Gottesdiensten zügig verlassen werden.
- Bitte verzichten Sie daher möglichst auf Krippenbesichtigungen direkt nach den Gottesdiensten.
- Menschenansammlungen vor den Kirchen müssen wir ebenfalls vermeiden.
- Kommen Sie nur, wenn Sie sich gesund fühlen.
- Die Umluftheizungen in unseren Kirchen bleiben während der Gottesdienste ausgeschaltet, um Luftverwirbelungen zu vermeiden. Daher bleiben auch Fenster und Türen während der Gottesdienste geschlossen. Warme Kleidung ist also sinnvoll. Zwischen den Gottesdiensten wird gründlich gelüftet.
- Der Zugang erfolgt nur durch eine ausgeschilderte barrierefreie Kirchentür oder durch einen besonders markierten Punkt bei Freiluftgottesdiensten.
- Ab Grundschulalter muß auf dem Weg zum

Platz mindestens eine medizinische Maske getragen werden. Am Platz darf sie abgenommen werden.

- Der Abstand von 1,5 m zu Personen aus fremden Haushalten ist einzuhalten
- Die Plätze in der Kirche werden von unserem Begrüßungsdienst verbindlich zugewiesen. Bitte beachten Sie, dass diese Ordner*innen ehrenamtliche Gemeindemitglieder sind. Diskussionen um Plätze sind nicht möglich.
- Sitzplätze sind markiert.
- Der Gesang ist nur mit Maske möglich.
- Die Hl. Kommunion darf nur sitzend in der Kirchenbank mit ausgestreckter Hand empfangen werden.

Regeln für andere Veranstaltungen

- Bitte kommen Sie rechtzeitig ca. 20 Minuten vor der jeweiligen Veranstaltung, da der Einlass einige Zeit beansprucht.
- Bei allen Veranstaltungen, die keine Gottesdienste sind, gilt die 3G-Regel, die beim Einlass überprüft wird. Der Corona-Schnelltest darf nicht älter als sechs Stunden sein. Selbsttests werden nicht akzeptiert.
- Ab Grundschulalter muß auf dem Weg zum Platz mindestens eine medizinische Maske getragen werden. Am Platz darf sie abgenommen werden.
- Bei Veranstaltungen, in denen die 3G-Regel gilt, darf bei einem Abstand von 1,5 m zu Personen aus fremden Haushalten auch ohne Maske gesungen werden.

KIRCHORT EDITH STEIN

Jeden Dienstag 19.15 Uhr Zeit der Stille in der Erphokirche

Eine gute Möglichkeit, bewusst in die Adventszeit und Weihnachtszeit zu starten. Wir freuen uns an jedem Dienstag auf neue Menschen, die diese schöne Erfahrung erleben möchten.

Freitag, 26. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche anschließend adventliches Beisammensein mit Glühwein, Gebäck und Geselligkeit

1. ADVENT

Samstag, 27. November

17.30 Uhr Eucharistiefeier in der Piuskirche

Sonntag, 28. November

11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche

Freitag, 3. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche anschließend adventliches Beisammensein mit Glühwein, Gebäck und Geselligkeit

2. ADVENT

Samstag, 4. Dezember

17.30 Uhr Eucharistiefeier in der Piuskirche

Sonntag, 5. Dezember

11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche der „1.“ mit einer „Ansprache aus dem Leben“

Mittwoch, 8. Dezember

15.00 Uhr Adventsgottesdienst für die Älteren in der Piuskirche. Nach dem Gottesdienst wird zu einem adventlichen Kaffeetrinken eingeladen.

Freitag, 10. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche anschließend adventliches Beisammensein mit Glühwein, Gebäck und Geselligkeit

3. ADVENT

Samstag, 11. Dezember

17.30 Uhr Eucharistiefeier in der Piuskirche

Sonntag, 12. Dezember

11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche

Mittwoch, 15. Dezember

17.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst als Roratemesse in der Piuskirche

Freitag, 17. Dezember

18.30 Uhr Lichtermesse in der Erphokirche, das Friedenslicht aus Bethlehem kann mitgenommen

werden, anschließend adventliches Beisammensein mit Glühwein, Gebäck und Geselligkeit

Samstag, 18. Dezember

17.00 Uhr Flötentöne laden zu einer besinnlichen Stunde in die Erphokirche ein. Fernab des hektischen Weihnachtstrubels möchten adventliche und weihnachtliche Klänge und Geschichten in die Welt des Weihnachtszaubers entführen.

4. ADVENT

Samstag, 18. Dezember

17.30 Uhr Eucharistiefeier in der Piuskirche

Sonntag, 19. Dezember

11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche Adventlicher „3.“ mit zeitgemäßer und bekannter Adventsmusik von PEP-Music und der schon traditionellen „Zeit für sich“

Anschließend bietet die Piph-Jugend leckere Pommes und passend zur Weihnachtszeit Glühwein an. Der Erlös ist für die Jugendarbeit der Piph-Jugend.

FIRMUNG 2021 IN DER PFARREI SANKT MAURITZ

Die diesjährige Firmung findet in zwei Feiern am 3. und 4. Dezember in der Herz-Jesu-Kirche statt. Wir wollen die Jugendlichen mit unserem Gebet begleiten.

KIRCHORT HERZ JESU

Aktion Lichtbringer!

Licht ins Dunkel bringen – unter diesem Motto steht die diesjährige Advents-Aktion an der Herz-Jesu-Kirche: Von hier soll Licht ausgehen zu den Menschen: Licht, das den Tag erhellt, das den richtigen Weg zeigt, das die Herzen wärmt, das verbindet ...

Herzliche Einladung an Groß und Klein: werdet Lichtbringer!

1. ADVENT

Sonntag, 28. November Tag des Gebetes

11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche

11.15 - 16.40 Uhr Eucharistische Anbetung

„Herr, wie soll ich dich empfangen? Und wie begegne ich dir?“ (Paul Gerhardt)

17.00 Uhr Evensong

Gemeinsam mit den Besucher*innen singt der Kammerchor Psalmen und Motetten zum Advent.

Freitag, 3. Dezember

06.00 Uhr Frühschicht für alle Altersgruppen

„Dem Herrn den Weg bereiten - in eine lebenswerte Welt.“ Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrer-Eltrop-Heim

2. ADVENT

Sonntag, 5. Dezember

11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche, die Sopranistinnen Katharina Lohbeck und Laura Wittmann singen adventliche Duette.

Donnerstag, 9. Dezember

15.30 Uhr Besinnliche Stunde im Advent „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ (kfd)

Freitag, 10. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier im Kerzenschein

3. ADVENT

Sonntag, 12. Dezember

11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche,

17.00 Uhr Adventskonzert „Wachet auf“

Der vielfach preisgekrönte Chor canticum novum lässt A-capella-Musik erklingen. Werke von Schütz, Mendelssohn, Willcocks, Holst, Hassler u.a. werden Sie begeistern. Es gilt die 3G-Regel.

Karten (12,-/ermäßigt 8,-/Schüler frei!) ab 1. Dezember bei Copy-Casa, Wolbecker Straße 91 und bei den Chormitgliedern

Freitag, 17. Dezember

06.00 Uhr „Goldene Messe“ Eucharistiefeier im Kerzenschein, anschließend Frühstück

4. ADVENT

Sonntag, 19. Dezember

11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche, canticum novum gestaltet den Gottesdienst mit adventlichen Gesängen

18.00 Uhr Abend der Versöhnung

„Unsere Baustellen“ - Impulse und Empfang des Bußsakramentes

KIRCHORT KONRAD

Freitag, 26. November

08.00 Uhr Morgengebet „Der Tag ist nicht mehr fern“

1. ADVENT

Samstag, 27. November

18.15 Uhr Eucharistiefeier im Kerzenschein (Roratemesse) „Gott klopft an ... bei Maria“ mit Klavier- und Gitarrenmusik

Quatembertage

Vom 30. November bis 3. Dezember finden Quatembertage, diesmal zum Thema „Frieden für die Welt“, statt. Mit Gesang, Stundengebetselementen und spirituellen Impulsen wollen wir uns an drei Abenden auf die Weihnachtsbotschaft vom Frieden vorbereiten. Am Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 19 bis 19.30 Uhr in der Konradkirche.

Dienstag, 30. November

19.00 Uhr Abendgebet mit Einführung in das Quatemberthema „Frieden“

Mittwoch 1. Dezember

19.00 Uhr Quatembervesper „Frieden verkündet der Herr seinem Volk“

Donnerstag, 2. Dezember

15.00 Uhr Die Frauengemeinschaft St. Konrad lädt zur Adventsfeier für Frauen in das Konradhaus ein. Der besinnliche Teil steht unter dem Thema „Fürchtet euch nicht! Jesus ist geboren!“

Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Glühwein und Plätzchen.

Anmeldungen bis Dienstag, 30. November: Hedi Schott, Tel. 31 11 570 oder Eva Sanders, Tel. 383 38 39. Es gilt die 3G-Regel.

Freitag, 3. Dezember

08.00 Uhr Laudes „Komm, führ uns aus des Todes Nacht“

19.00 Uhr Quatembervesper „Verhärtet euer Herz nicht“

2. ADVENT

Samstag, 4. Dezember

18.15 Uhr Familiengottesdienst „Gott klopft an... bei Josef“, mit der Familienband, anschließend Beisammensein mit Glühwein und Punsch.

Sonntag, 5. Dezember

16.00 Uhr Adventskonzert der Blechbläserensembles der Westfälischen Schule für Musik. Das traditionelle Konzert mit festlicher Musik zum Advent findet in diesem Jahr wieder statt. Leitung: Alfred Holtmann

Donnerstag, 9. Dezember

09.00 Uhr Frauengemeinschaftsmesse als Rorate-messe

Freitag, 10. Dezember

08.00 Uhr Laudes „Morgenstern der finstern Nacht“

3. ADVENT

Samstag, 11. Dezember

18.15 Uhr Eucharistiefeier „Gott klopft an... bei Elisabeth“, mit Violinen- und Klaviermusik

Dienstag, 14. Dezember

19.00 Uhr Abendgebet „Eintauchen in die Stille“

Freitag, 17. Dezember

08.00 Uhr Morgengebet „Rorate coeli desuper“

19.00 Uhr Jugendgottesdienst mit der Familienband, anschließend vorweihnachtliche Einstimmung bei Glühwein und Punsch

4. ADVENT

Samstag, 18. Dezember

18.15 Uhr Eucharistiefeier „Gott klopft an... bei dir“, mit Jahrgebet, anschließend Adventslieder-singen und Glühwein vor der Kirche

Dienstag, 21. Dezember

19.00 Uhr Abendgebet „Er will mich treffen in Bethlehem“



Aktion Sterntaler an den Kirchorten Konrad und Margareta und in der ev. Auferstehungsgemeinde

Nicht alle Menschen in unserer Pfarrei sind wirtschaftlich dazu in der Lage, ihren Kindern einen kleinen Wunsch zu Weihnachten zu erfüllen. Auch in diesem Jahr wurden Wünsche von Kindern und Jugendlichen gesammelt und auf Sterne geschrieben, die an einem Tannenbaum am Samstag, 20. und 27. November in der Konradkirche und am ersten Adventssonntag, 28. November in der Margaretakirche hängen.

Sie sind eingeladen, einen Wunschstern zu „pflücken“ und anderen Menschen einen Wunsch für max. 15 bis 20 € zu erfüllen. Das Päckchen mit dem aufgeklebten Stern geben Sie bitte bis Freitag, 10. Dezember im Pfarrbüro an der Margaretakirche, im Sozialbüro Münster-Ost zu den Öffnungszeiten oder vor bzw. nach den Gottesdiensten in der Sakristei der Konradkirche ab.

KIRCHORT MARGARETA

Was uns hoffen lässt ...

Die Tageszeitungen des vergangenen Jahres sind ein Spiegel vieler unheilvoller Ereignisse dieser Zeit. Angesichts von menschengemachten Klimaveränderungen, Naturkatastrophen, Kriegen, mangelnder Solidarität und unglücklicher Entwicklungen in unserer Kirche fehlt oftmals eine Perspektive für eine bessere Zukunft. Wir laden dazu ein, anhand der biblischen Texte der Adventssonntage herauszufinden, **was uns hoffen lässt ...**

Einladung zum Projektchor

Zur musikalischen Gestaltung der Ökumenischen Impulse am 1. und 3. Adventssamstag, des Gottesdienstes am 3. Advent und der Christmette planen wir einen Projektchor. Die Proben unter der Leitung von Stefan Schirjajew sind am Mittwoch, 24.11., 1.12. und 8.12. von 18 bis 19 Uhr in der Margaretakirche. Es ist auch möglich, nur bei einzelnen Gottesdiensten mitzuwirken.

1. ADVENT

Samstag, 27. November

17.30 Uhr Ökumenische adventliche Besinnung auf dem Kirchplatz der Margaretakirche

An jedem Adventssamstag treffen wir uns abwechselnd vor der Margaretakirche und der evangelischen Auferstehungskirche. Nachdem die Kirchenglocken „den Sonntag eingeläutet haben“, hören wir einen kurzen Impuls und entzünden anschließend die jeweilige Adventskerze. Neben dem gemeinsamen Gesang werden der Chor

Gaudeamus an der Auferstehungskirche und ein Projektchor an der Margaretakirche mitwirken.

Sonntag, 28. November

09.45 Uhr Eucharistiefeier gestaltet vom Familienzentrum St. Margareta, mit der Familienband, anschließend Bläsermusik, die Messdiener*innen bieten Waffeln, Kaffee und Glühwein an.

16.00 Uhr Blockflötenklänge zum 1. Adventkonzert mit dem Orchester „The Galway Pipers“ und Schüler*innen der Blockflötenklasse Frickenstein. Der Eintritt ist frei (3G-Regel) im Anschluss lädt „Treff am Turm“ zu einem Umtrunk auf den Kirchplatz ein.

Donnerstag, 2. Dezember

18.30 Uhr Schritt-für-Schritt-Gebet

Freitag, 3. Dezember

10.00 Uhr adventliche Marktandacht anschließend Orgelmusik zur Marktzeit

18.30 Uhr Roratemesse

2. ADVENT

Samstag, 4. Dezember

17.30 Uhr Ökumenische adventliche Besinnung auf dem Kirchplatz an der Auferstehungskirche

Sonntag, 5. Dezember

09.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche, mit der Chorschola

11.00 Uhr Familienaktion „Wir bauen eine Krippe“ Aus Ytong-Steinen gestalten wir Krippenfiguren, die Weihnachten auf dem Kirchplatz aufgestellt werden, mit Mittagessen (3G-Regel)

17.00 Uhr Kirchräummusik - Adventskonzert „Klaviermusik zu vier Händen“ mit Elisaveta Smirnova und Julia Schirajew (3G-Regel)

Dienstag, 7. Dezember

15.00 Uhr Wortgottesfeier der kfd St. Margareta anschließend Adventsfeier im Pfarrheim

Freitag, 10. Dezember

10.00 Uhr Marktandacht

18.30 Uhr Roratemesse

3. ADVENT

Samstag, 11. Dezember

17.30 Uhr Ökumenische adventliche Besinnung auf dem Kirchplatz an der Margaretakirche

Sonntag, 12. Dezember

09.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche, mit dem Projektchor

17.00 Uhr Lichtfeier für die Erstkommunionfamilien der KO Herz-Jesu, Konrad und Margareta

Donnerstag, 16. Dezember

20.00 Uhr Adventlich gestaltetes Taizégebet

Freitag, 17. Dezember

10.00 Uhr Marktandacht

18.30 Uhr Roratemesse

4. ADVENT

Samstag, 18. Dezember

17.30 Uhr Ökumenische adventliche Besinnung auf dem Kirchplatz an der Auferstehungskirche

Sonntag, 19. Dezember

09.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche, mit Klaviermusik von der Margareta-Klavierklasse

16.30 Uhr Saitenthema der Kirchräummusik „Jazz im Advent“ mit Daniel Masuch (Klavier)

Auch in diesem Jahr spielen die Messdienerleiter*innen Margareta wieder den Nikolaus und bringen in der Nacht vom 4. zum 5. Dezember leckere Stutenkerle bis an die Haustür.

In diesem Jahr überraschen Sie die Stutenkerle also schon einen Tag vor dem Nikolausfest!

Sie können die Stutenkerle im Gebiet der Kirchorte Konrad und Margareta (vom Kanal im Westen bis zur Wersa im Osten und vom Honebach im Süden bis zur Dingstiege im Norden) verschicken. Der Preis pro Stutenkerl beträgt 2,50€. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit der Messdiener*innen. Bis zum ersten Advent am 28. November gibt es an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, bei den Messdienerleiter*innen Stutenkerle zu bestellen.

Alternativ können auch die Stutenkerlzettel, die in der Kirche ausliegen, ausgefüllt und mit dem passenden Geldbetrag bis zum 29. November in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen werden.



KIRCHORT MAURITZ

1. ADVENT

Sonntag, 28. November

10.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Roratemesse

Der „Kleine Advents- und Weihnachtsmarkt“ kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Freitag, 3. Dezember

18.00 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle der Franziskanerinnen

Die Wortgottesfeiern finden im Advent einmal ganz anders statt. Im Neubau des Mutterhauses der Franziskanerinnen ermöglichen die Schwestern den Wortgottesfeierleiterinnen eine neue Gestaltung. Nach der Wortgottesfeier gibt es die Möglichkeit zu einem gemütlichen Austausch über das Thema der Feier.

2. ADVENT

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst

17.00 Uhr Der Nikolaus wird die Kinder und deren Familien vor dem Pfarrhaus an der Mauritzkirche besuchen. Eingeladen sind nicht nur Kinder, sondern alle, die dem Nikolaus begegnen möchten.

18.00 Uhr Roratesmesse

Freitag, 10. Dezember

18.00 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle der Franziskanerinnen

3. ADVENT

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche

18.00 Uhr Roratesmesse

Freitag, 17. Dezember

18.00 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle der Franziskanerinnen

4. ADVENT

Sonntag, 19. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst

15.00 Uhr Adventssingen

Unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Mauritz, des Blechbläserensembles der Pfarrei und Niklas Piel an der Orgel steht das gemeinsame Singen von Adventsliedern im Mittelpunkt (ohne Maske, mit Abstand, 3G-Regel, Test maximal 6 Stunden alt). Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

18.00 Uhr Roratesmesse

Donnerstag, 23. Dezember

19.15 Uhr ADVENTure

Die etwas andere Art der Einstimmung in die Weihnachtstage anschließend Möglichkeit zum Zusammenkommen (3G-Regel)

GOTTESDIENSTE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN

... AM KIRCHORT EDITH STEIN

HEILIGABEND, FREITAG, 24. DEZEMBER

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Offene Weihnacht in und an der Erphokirche

Kommen Sie einfach vorbei, singen Sie mit „PEP-music“ und lassen Sie sich von den Mitmach-Angeboten überraschen.

18.00 Uhr Weihnachtsmesse in der Piuskirche
MIT ANMELDUNG

22.00 Uhr Christmette in der Erphokirche
MIT ANMELDUNG

1. WEIHNACHTSTAG, SAMSTAG, 25. DEZEMBER

11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche mit Saxophonmusik
MIT ANMELDUNG

2. WEIHNACHTSTAG, SONNTAG, 26. DEZEMBER

11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erphokirche
MIT ANMELDUNG





... AM KIRCHORT HERZ JESU

HEILIGABEND, FREITAG, 24. DEZEMBER

Lassen Sie uns am Heiligen Abend gemeinsam Gottes Ankunft erwarten und Weihnachten feiern!

Wie laden alle herzlich ein zur Mit-Feier des Geheimnisses der Menschwerdung Gottes in einem Kind.

15.00 Uhr Krippenfeier für Familien mit Krippenspiel der Kinder
MIT ANMELDUNG

17.00 Uhr Weihnachtslob - Wortgottesfeier mit Jugendlichen und Erwachsenen
MIT ANMELDUNG

18.00 Uhr Weihnachtsmesse
MIT ANMELDUNG

22.30 Uhr Christmette
Das Cantate-Domino-Ensemble singt und spielt festlich-frohe Weihnachtsmusik, anschließend Hirtentrunk
MIT ANMELDUNG

1. WEIHNACHTSTAG, SAMSTAG, 25. DEZEMBER

11.15 Uhr Festgottesdienst Chormusik mit dem Kammerchor, feierliche Trompetenklänge mit dem Solotrompeter Gernot Sülberg
MIT ANMELDUNG

2. WEIHNACHTSTAG, SONNTAG, 26. DEZEMBER

11.15 Uhr Eucharistiefeier
MIT ANMELDUNG

17.00 Uhr Festliche Orgelmusik zu Weihnachten mit Adrian Greiner

... AM KIRCHORT KONRAD

HEILIGABEND, FREITAG, 24. DEZEMBER

15.00 Uhr Krippenfeier mit Krippenspiel
MIT ANMELDUNG

16.30 Uhr Weihnachtsmesse mit dem Cantabile-Instrumentalensemble
MIT ANMELDUNG

18.30 Uhr Christmette mit dem Projektchor
MIT ANMELDUNG

1. WEIHNACHTSTAG, SAMSTAG, 25. DEZEMBER

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Flöten- und Orgelmusik
MIT ANMELDUNG

... AM KIRCHORT MARGARETA

HEILIGABEND, FREITAG, 24. DEZEMBER

15.00 Uhr Krippenfeier für Kindergartenkinder mit der Familienband
MIT ANMELDUNG

16.30 Uhr „Weihnachten im Stall“ Familienwortgottesdienst mit Krippenspiel, mit der Familienband in der Reithalle „European Youngsters“, Haus-Kleve-Weg 55. Wir sind eingeladen, uns auf den Weg zur Krippe in die Bauernschaft zu machen und „Weihnachten im Stall“ in einer besonderen Atmosphäre zu erleben. Bitte warme Kleidung und Schuhe anziehen!!!
MIT ANMELDUNG

17.30 Uhr Christmette mit Cello- und Orgelmusik und dem Projektchor
MIT ANMELDUNG

2. WEIHNACHTSTAG, SONNTAG, 26. DEZEMBER

09.45 Uhr Eucharistiefeier mit Trompeten- und Orgelmusik
MIT ANMELDUNG

... AM KIRCHORT MAURITZ

HEILIGABEND, FREITAG, 24. DEZEMBER

15.00 Uhr Weihnachtlicher Wortgottesdienst (30 Minuten) auf dem Kirchplatz, gestaltet von den Wortgottesdienstleiterinnen

MIT ANMELDUNG

16.00 Uhr Krippenfeier

MIT ANMELDUNG

17.00 Uhr Weihnachtlicher Wortgottesdienst (30 Minuten) auf dem Kirchplatz, gestaltet von den Wortgottesdienstleiterinnen

MIT ANMELDUNG

18.00 Uhr Weihnachtsmesse

MIT ANMELDUNG

22.00 Uhr Christmette

MIT ANMELDUNG

Traditionell wird, wie in den letzten Jahren, unser Stiftsttrompeter Thomas Stähler nach der Christmette (gegen 23.15 Uhr) in den Turm der Mauritzkirche steigen und mit weihnachtlichen Trompetenklängen und Melodien die Kirchenbesucher erfreuen.

Die weihnachtliche Begegnung "Hirtentrunk" entfällt.

1. WEIHNACHTSTAG, SAMSTAG, 25. DEZEMBER

10.00 Uhr Eucharistiefeier

MIT ANMELDUNG

2. WEIHNACHTSTAG, SONNTAG, 26. DEZEMBER

10.00 Uhr Familiengottesdienst

MIT ANMELDUNG

18.00 Uhr Eucharistiefeier

MIT ANMELDUNG

Es kann durchaus sein, dass Gottesdienste und Veranstaltungen in veränderter Form stattfinden oder abgesagt werden müssen. Die aktuellen Informationen finden Sie im Wocheninfo und auf der Homepage.

Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen mit Anmeldung werden die angemeldeten Personen über die hinterlegte E-Mail-Adresse über Änderungen informiert.

DIE KRIPPEN IN UNSEREN KIRCHEN

MARGARETAKIRCHE

Am Kirchort Margareta gibt es in diesem Jahr wieder zwei Krippen. Rund um die Kirche sind mehrere Szenen der Weihnachtsgeschichte aufgebaut, die Familien des Kirchortes gestaltet haben.

Die zweite Krippe mit den bekannten Figuren befindet sich wie gewohnt in der Kirche. Sie ist eine Antwort auf das Thema der Adventssonntage „Was uns hoffen lässt ...“. Die Krippe kann während der täglichen Öffnungszeiten der Kirche besucht werden.



ERPHOKIRCHE

In diesem Jahr wird wieder eine große Krippe in der Erphokirche aufgebaut. Leise Musik, der Duft von frischem Moos und das beruhigende Plätschern des Bachlaufs laden zu einem Besuch der Krippe ein. Voraussichtlich sind auch die lebendigen Bewohner wieder anwesend. Die Besichtigung ist jeweils 30 Minuten vor und nach den Gottesdiensten möglich, sowie vom 25. bis 30. Dezember, 1./2. Januar und am 8./9. Januar in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

KONRADKIRCHE

Die Wandelkrippe bekommt in diesem Jahr ein neues Bild und kann bereits in der Adventszeit während der täglichen Öffnungszeiten der Kirche von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.

MAURITZKIRCHE

Die Krippe des Kirchortes Mauritz ist in der Erpho-Kapelle aufgebaut und kann täglich während der Öffnungszeiten besucht werden. Für die kleinen Besucher ist in der Kinderkirche an einem besonderen Ort in der Kirche ebenfalls eine Krippe zu sehen.

PIUSKIRCHE

Die Krippe kann rund um die Gottesdienste und am 25./26./30. Dezember und am 2./6./9. Januar von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden.

HERZ-JESU-KIRCHE

In diesem Jahr wird die Krippe nicht wie sonst im Turm der Kirche zu finden sein. Die Besucher und Besucherinnen müssen sie jetzt „aufsuchen“, sie „erwandern“: In Form von einzelnen Stationen bezieht die Krippe dieses Mal den ganzen Kirchenraum in das Weihnachtsgeschehen mit ein.

Die Krippenstationen können vom 1. Weihnachtsfeiertag an – außerhalb der Gottesdienste – voraussichtlich bis Mitte Januar 2022 besucht werden.

Die Krippen in unseren Kirchen haben eins gemeinsam: Sehr liebevoll und mit viel Engagement werden sie von Gemeindemitgliedern - oft schon seit vielen Jahren - zur Weihnachtszeit aufgebaut. Wie die Krippenspiele am Heiligabend sind sie eindrucksvolle Glaubenszeugnisse der Weihnachtsbotschaft in unserer Zeit. Eine Krippentour durch die Pfarrei Sankt Mauritz lohnt sich!

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

Ab Montag, 27. Dezember gilt wieder die normale Gottesdienstordnung (siehe Seite 3 und 4). Hier sind die besonders gestalteten Gottesdienste und weitere weihnachtliche Angebote aufgeführt.

SILVESTER, FREITAG, 31. DEZEMBER

10.00 Uhr Margaretakirche, Marktandacht zum Jahreswechsel

Eucharistiefeiern zum Jahreswechsel

18.00 Uhr Mauritzkirche

18.15 Uhr Konradkirche

18.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.30 Uhr Erphokirche

NEUJAHR, SAMSTAG, 1. JANUAR

Eucharistiefeiern zum Neuen Jahr

10.00 Uhr Mauritzkirche

11.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche

11.30 Uhr Piuskirche

18.00 Uhr Margaretakirche, mit dem Blechbläserensemble Sankt Maurit, anschließend stoßen wir auf das neue Jahr an

SONNTAG, 2. JANUAR

09.45 Uhr Margaretakirche, Eucharistiefeier

10.00 Uhr Mauritzkirche, Eucharistiefeier

11.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche, Eucharistiefeier mit Kinderkirche

11.30 Uhr Erphokirche, der „1.“ mit einer „Ansprache aus dem Leben“

18.00 Uhr Mauritzkirche, Eucharistiefeier

SAMSTAG, 8. JANUAR

17.30 Uhr Piuskirche, Eucharistiefeier mit den Sternsängern

18.15 Uhr Konradkirche, Eucharistiefeier mit den Sternsängern, mit der Familienband

SONNTAG, 9. JANUAR

09.45 Uhr Margaretakirche, Eucharistiefeier mit den Sternsängern, mit der Familienband, anschließend Gemeindecafé

10.00 Uhr Mauritzkirche, Eucharistiefeier mit den Sternsängern

11.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche, Eucharistiefeier mit den Sternsängern

11.30 Uhr Erphokirche, Eucharistiefeier mit den Sternsängern

16.00 Uhr „Von Bach bis Boney M.“ - Großer „Mitsing-Chor“ in der Erphokirche

Der PEP-Chor singt mit Ihnen wieder die schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder - von Rock bis Pop, von Jazz bis Klassik. Singen Sie mit!

Anschließend lädt der Ortsgemeinderat alle Freunde vom Kirchort Edith-Stein um ca 17.45 Uhr zum **Neujahrsempfang** in der Erphokirche ein: Begrüßen wir das neue Jahr mit einem Sekt, Snacks und natürlich vielen Begegnungen! Es gilt die 3G-Regel.

17.00 Uhr Großes Weihnachtskonzert in der Herz-Jesu-Kirche

Beim traditionellen Weihnachtskonzert des Kammerchores erwartet Sie klangvolle A-cappella-Musik von Mendelssohn, Max Bruch, Albert Becker, Arvo Pärt, Kücken u.a. In der stimmungsvoll erleuchteten Kirche bereichern Gernot Sülberg, Trompete und Namjeong Kim, Violine, das sicherlich zu Herzen gehende Programm! Es gilt die 3G-Regel!

Karten (12,-/ermäßigt 8,-/Schüler frei!) ab 10. Dezember bei Copy Casa, Wolbecker Straße 91 und bei den Chormitgliedern!

Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk!!

17.00 Uhr Kirchraummusik, Weihnachtliches Konzert mit Klavier- und Saxophon in der Margaretakirche

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Es gilt die 3G-Regel.

SAMSTAG, 15. JANUAR

18.15 Uhr Konradkirche, Eucharistiefeier

Anschließend **Neujahrsempfang** im Rahmen des Gemeindetreffs im Konradhaus.

SONNTAG, 16. JANUAR

11.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche, Eucharistiefeier
Anschließend lädt der Ortsgemeinderat alle Gruppen Verbände und Gemeinschaften zum **Neujahrsempfang** in das Pfarrer-Eltrop-Heim ein. Innere und äußere „Baustellen“ sowie das Gemeinschaftsleben wollen wir in den Blick nehmen. Ein Imbiss ist geplant.

SONNTAG, 23. JANUAR

09.45 Uhr Margaretakirche, Eucharistiefeier mit dem Chor Piano 22/30

Anschließend lädt der Ortsgemeinderat zum **Neujahrsempfang** ein.



Aktion Dreikönigssingen 2022: Gesund werden - Gesund bleiben

Die Sternsinger kommen. Anfang Januar sind die kleinen und großen Könige wieder in den Straßen unserer Pfarrei unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen begleitet und achten auf die geltenden Hygienebestimmungen.

Gesund werden – gesund bleiben, heißt das Leitwort der 64. Aktion des Dreikönigssingens, das Beispielland ist dieses Mal der gesamte Kontinent Afrika. Das Motto soll auf die Kinder aufmerksam machen, die unter schwierigen gesundheitlichen Bedingungen aufwachsen. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung.

Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte.

Unsere Sternsinger*innen besuchen Sie an den folgenden Tagen:

- Kirchort Edith-Stein: 7. und 8. Januar
- Kirchort Herz Jesu: 6. bis 8. Januar
- Kirchort Konrad: 8. und 9. Januar
- Kirchort Margareta: 8. und 9. Januar
- Kirchort Mauritz: 6. bis 8. Januar

Am 8. und 9. Januar ist die Kollekte für die Sternsingeraktion 2022.

Für jede Spende, die die Welt von Kindern besser macht, sei Ihnen gedankt!

Save-the-Date

für die Sternsingerinnen und Sternsinger
Sternsinger-Dankeschön-Kinonachmittag
am Sonntag, 16. Januar um 15 Uhr
im Cinema, Warendorfer Str. 45-47
Der Film bleibt eine Überraschung!



WEIHNACHTSGOTTESDIENST SELBST ZUHAUSE GESTALTEN

Wegen der derzeitigen Situation ist es Ihnen vielleicht nicht recht, den Gottesdienst in unseren Kirchen zu besuchen. Oder Sie können das Haus nicht verlassen, möchten aber doch einen Gottesdienst zum Weihnachtsfest feiern: Das geht auch innerhalb Ihres Haushaltes oder Ihrer Nachbarschaft. Achten Sie bei Feiern in der Nachbarschaft auf die aktuellen Corona-Regeln!

Zu Beginn der Feier ist der Christbaum (und die Krippe) noch nicht beleuchtet. Wenn der Adventskranz noch vorhanden ist, können die Kerzen zur Gestaltung des einleitenden Lobpreises verwendet werden. Die erste Kerze des Adventskranzes wird vor der Feier entzündet.

Das Lied „Stille Nacht“ wird in fast allen Gottesdiensten gesungen. So kann es neben der Weihnachtsgeschichte zu einem verbindenden Element werden.

Einführung

Endlich. Jetzt ist Weihnachten! Der Stress der letzten Tage – vergangen. Heute sind wir nur Gäste. Bei Maria, Josef und dem Jesus-Kind. Wir gehen mit vielen anderen Menschen zur Krippe, so wie wir auch in unserem Leben mit vielen Menschen unterwegs sind. Die Engel laden uns ein: Ehre sei Gott in der Höhe – und Frieden auf Erden. Dass Gott Mensch wird, ist ein Wunder. Er liebt uns. Er liebt die Welt und er liebt uns.

+ Im Namen des Vaters, ...

Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (GL 218,1)

Lobpreis

Großer Gott, du kommst in unsere Welt. Anders als erwartet. Nicht stark und mächtig: Dein Sohn wird Mensch, ein Kind im Stall.

Zweite Kerze entzünden.

Guter Gott, du bist da für uns. Anders als erwartet. Wir hören die Botschaft des Engels: Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren.

Dritte Kerze entzünden.

Gott, du liebst uns. Bedingungslos. Denn du hast uns geschaffen. Ehre sei dir, Gott, in der Höhe!

Vierte Kerze entzünden.

Gebet:

Jesus, du vom Heiligen Geist gezeugt – aus der Liebe des Vaters und aus Maria geboren, als Kind im Stall von Bethlehem, du von Josef aufgenommen auf Geheiß des Engels, wir feiern dein Kommen in unsere Welt, in unser ganz persönliches Leben. Öffne unser Herz für deine Worte, für deine Liebe. Amen.

Weihnachtsevangelium (Lukas 2,1-20)

Weil Jesus geboren wurde, feiern wir Weihnachten. Wir hören, was der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat:

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lied: Zu Bethlehem geboren (GL 239,1)

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn um-



strahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied: Engel auf den Feldern singen: (GL 250, 1+3)

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bet-

lehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Während des folgenden Liedes werden die Lichter des Christbaumes und der Krippe eingeschaltet. Deutlich wird, dass Christus das Licht der Welt ist. Er ist das „Licht unseres Lebens“.

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht (GL 249)

Gedanken zum Evangelium

Jesus wird geboren. Einfach so. Still und leise. Ein kleines Baby und doch so besonders. Erst die Engel bringen die frohe Nachricht zu den Hirten. Diese machen sich auf, um das Kind in der Krippe zu bestaunen und es zu verherrlichen. Denn die Prophezeiungen haben sich erfüllt. „Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht“ (Joh 1,18), heißt es im Johannes-Evangelium.

Gott ist Mensch unter uns Menschen geworden, um uns von ihm zu erzählen. In unserer Sprache. Um uns Gott näher zu bringen, als das vorher überhaupt denkbar gewesen ist. In Jesus ist Gott ein menschliches Gegenüber geworden. So, dass die Menschen damals mit ihm gehen und sprechen konnten. Und noch mehr: Er ist Mensch geworden, um uns durch sein Leben, Sterben und seine Auferstehung noch mehr zu zusagen, dass er immer für uns da ist, dass er immer dieses Du ist.

Denn Gott führt eine einmalige Beziehung zu uns Menschen. Ihm sind wir wichtig. Ein Jeder und eine Jede von uns hat einen Wert für ihn. Als Gott uns Menschen als sein Abbild

schuf, zeigte sich, dass Eva und Adam nicht perfekt waren. Schnell zeigten sich die Ecken und Kanten. Von der frühen Schrift bis heute sind wir Menschen vieles, aber nicht vollkommen. Und genau das ist es, was Gott an uns Menschen liebt. Nicht, dass wir ständig scheitern, sondern vielmehr, dass wir daraus erwachsen.

Maria und Josef sind für mich das beste Beispiel. Maria und Josef - noch nicht verheiratet. Maria - schwanger, aber nicht von Josef. Und als er es erfährt, plant er, sie heimlich zu verlassen. Schwangerschaft während einer langen und beschwerlichen Wanderung. Geburt - in einer Notunterkunft. Fremde Hirten als erste Gäste an der Krippe. Als Paar sind sie durch eine tiefe Krise gegangen und daran gewachsen — gemeinsam und individuell. Maria und Josef sind dennoch nie allein unterwegs. Immer werden sie begleitet. Gott ist es, der an ihrer Seite ist. Er lässt sie nicht im Stich, auch als sie zweifeln. Er bleibt bei ihnen, begleitet und wacht über sie. Dadurch knüpft er ein besonderes Band.

Dieses Band knüpft Gott mit uns jedes Jahr neu, indem er Mensch auf Erden wird und uns dadurch immer wieder daran erinnert genau hinzuschauen. Hinzuschauen darauf,

ihn in unser persönliches Leben zu lassen, ihn bewusst wahrzunehmen. Die Autorin Andrea Schwarz beschreibt es so: „Weihnachten — das ist das Fest des entgegenkommenden Gottes. Das ist das Fest Gottes, das von seiner Liebe zu den Menschen erzählt. Und das ist das Fest der Menschen, die die Liebe dieses Gottes feiern.“

Doch die Liebe Gottes feiern, das sollten wir nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über. Dazu braucht es nicht viel Dekoration und viele Geschenke. Jesus Christus gibt uns den Auftrag: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Joh 13,34-35). Die Liebe Gottes wird besonders in den Beziehungen spür- und erlebbar, die wir mit anderen Menschen haben. Seien es die familiären, die partnerschaftlichen, die freundschaftlichen, ... Diese Aufzählung könnte noch so weitergehen. Das zeigt nur, dass wir mit vielen Menschen untereinander verbunden sind. Und genau diese Summe der Beziehungen macht uns als Mensch aus. Es gibt Menschen in unserem Leben, die wir gerne um uns haben, die uns guttun und die uns Kraft geben. Es gibt aber auch die Menschen, die uns herausfordern, die für uns

nicht einfach sind und die uns Kraft rauben. Mit Gott ist es da nicht anders. Er gibt einem die größte Stärke, er fordert aber auch viel ab.

In diesen Tagen frage ich mich schon: Warum fällt es mir bei Gott so leicht, ihm die Treue zu halten und auszuhalten, dass er mich auch manches Mal herausfordert? Und warum kann ich bei meinen Mitmenschen diese Toleranz und bedingungslose Liebe nicht aufbringen?

Dieses Weihnachtsfest möchte ich persönlich dazu nutzen, meine Beziehungen bewusst wahrzunehmen und zu gestalten. Gott kommt zu uns Menschen, dann sollte ich das auch tun - zu den Menschen, die mir am Herzen liegen, aber auch zu den Menschen, die es sein könnten.

Heute ist das Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen, weil er Mensch wird. Einfach so. Bedingungslos. Diese Liebe sollten wir weitergeben. Nicht nur heute, nicht nur morgen, sondern das ganze Jahr über.

Frohe Weihnachten!

(Pia Reich)



Fürbitten und Vater unser

Gott hat seinen Sohn Jesus Christus zu uns Menschen gesandt. Er bringt uns die frohe Botschaft und macht unser Leben hell. Deshalb dürfen wir zu ihm beten.

In den Fürbitten dürfen Sie Gott Ihre Bitten, Ihre Sorgen und Ihren Dank vorbringen. Sie selbst wissen am besten, was in Ihrem Umfeld, Ihrer Familie, Nachbarschaft und in der Welt passiert.

Dafür braucht es einen Moment der Stille.

Wie wir es von Jesus gelernt haben, so beten wir jetzt voll Vertrauen zu Gott, unserem Vater:

Vater unser im Himmel...

Meditation

MENSCHEN AN MEINER SEITE

Gott, ich danke dir für die Menschen,
die du an meine Seite gestellt hast,
Eltern, Kinder und Ehepartner,
Verwandte, Freunde und Nachbarn,
Frauen und Männer,
mit denen ich zusammen arbeite,
mit denen ich durch die Gemeinde,
die Kinder, die Freizeit, die Politik,
eine Krankheit oder eine Aufgabe
verbunden bin.

Ich danke dir, dass sie alle von dir geliebt
sind, du Gott der Liebe,
dass sie in deinen Augen unendlich kost-
bar und wertvoll sind.

Ich danke dir für ihre Liebe und Freund-
schaft,
ihren Einsatz und ihren guten Willen.
Ich danke dir für ihre wohlwollende Kritik
an mir,
für manche Skepsis gegenüber meinen
Gedanken und meinen gut gemeinten Vor-
schlägen. Ich danke dir auch für die Men-
schen,
die mich mit ihrer Ablehnung
und Gegnerschaft herausfordern.
Sie helfen mir, mein Handeln und Denken
zu überprüfen und zu lernen, allen Men-
schen in Achtung zu begegnen. (Rainer
Haak)

Segensbitte und Abschluss

Liebender Gott,

du schenkst allen Menschen guten Willens
in Jesus Christus dein Licht und deinen
Frieden. Wir bitten dich: Segne uns und
bleibe bei uns an diesem Weihnachtsfest
und an allen Tagen unseres Lebens.

Im Namen des Vaters + und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: O du fröhliche (GL 238)

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weih-
nachtsfest!**

Ein König will Gott sehen

EINE GESCHICHTE NICHT NUR FÜR KINDER

Im großen Dschungel lebt der König der Tiere, der Löwe. Er regiert schon sehr lange. Aber irgendwann beginnt er, alt und müde zu werden. Er will sterben. Er hat vom Leben genug.

„Schaut her“, sagt er. „Ich habe in meinem Leben alles erlebt, was man erfahren kann. Ich habe viel gesehen und gehört. Nur eines habe ich noch nie getan: Ich habe Gott nie gesehen. Er hat uns Tiere gemacht, den Dschungel, das Wasser, den Himmel und die Sonne. Für die Nacht hat er uns all die Sterne geschenkt, die uns durch das Dunkel leuchten. Das sind alles Dinge, die er gemacht hat. Aber ihn selbst habe ich nie erblickt.“

Deshalb befiehlt er allen seinen Untertanen: „Zeigt mir Gott!“

Die Geparden jagen durch den ganzen Dschungel. Sie finden Gott nicht. Die weisen Eulen grübeln und denken nach. Aber ihnen fällt kein Ort ein, wo Gott sein könnte. Alle Vögel fliegen in den Himmel und suchen Gott zwischen den Wolken. Auch dort ist er nicht zu finden.

Da kommt eine kleine, graue Maus daher. Sie hat den Befehl des Löwen gehört. Sie verbeugt sich vor seiner königlichen Hoheit, dem Löwen: „Erlaube mir, deinen Wunsch zu erfüllen!“, sagt die Maus. „Gib Acht, kleine Maus! Wenn du mir Gott nicht zeigen kannst, bist du meine Vorspeise!“, antwortet der Löwe ihr hochnäsiger.

Die Maus führt den Löwen auf einen Hügel. „Sieh in die Sonne!“, fordert sie den Löwen auf und deutet mit ihrer Spitznase auf den gelben Ball. Der Löwe blinzelt in das helle Licht. „Willst du mich blind machen? Das Licht ist für mich viel zu hell!“, sagt er.

„Siehst du“, meint das Mäuschen. Du schaffst es nicht, in die Sonne zu sehen. Sie ist nur ein kleiner Feuerball. Weißt du, wie viele es in der Weite des Universums gibt? Und du willst in Gottes Gesicht schauen? Du kannst deine Augen nicht einmal ein paar Sekunden in der Sonne offen halten!“ Der Löwe ist tief beeindruckt und denkt: „Dieses graue Tierlein, wie schlau es doch ist.“

„Eine kleine Frage hätte ich noch“, antwortet der Löwe. „Wie ist Gott?“

„Wenn du das wissen möchtest, dann musst du die Welt durch die Augen von Mäusen betrachten. Du als König der Löwen wirst für eine kurze Zeit das sehen, was wir kleine Tiere gesehen haben.“ Weil das Herz des Königs weich geworden ist, willigt er ein.

Das Mäuschen befiehlt dem Löwen: „Schließ deine Augen für einen Moment.“ Der Löwe tut, worum ihn die Maus gebeten hat.

Als der Löwe sie wieder aufmacht, sieht er durch die Augen der Maus einen armseligen Stall. Eine junge Frau legt ein Neugeborenes in die Futterkrippe. Noch ein zweites Bild kann er sehen. Seine Augen erblicken ein großes, grob gezimmertes Holzkreuz. Ein Mann wird ans Kreuz geschlagen. Neben ihm hängen zwei Verbrecher. Es ist Jesus, der Sohn Gottes, der unschuldig ans Kreuz genagelt wird.

Aus den Augenwinkeln des Löwen purzeln ein paar Tränen. In seinem Herz macht sich ein Glücksgefühl breit. „Jetzt sehe ich Gott!“, sagt er und lächelt.

MENSCHEN ENGAGIEREN SICH IN SANKT MAURITZ

„Bei dem Verein kann man doch nicht mehr mitmachen!“ Solche Äußerungen sind nicht selten zu hören, wenn es um ein Engagement in der katholischen Kirche geht. Und für eine solche Meinung lassen sich ja auch viele gute Gründe anführen. Anders scheinen das allerdings die Frauen und Männer zu sehen, die bei den **Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarreirat** am 6. und 7. November kandidiert haben.

Sicher ärgern auch sie sich oft über viele Missstände in der Kirche, aber wichtiger scheint es ihnen zu sein, die Kirche vor Ort kreativ mitzugestalten und die Gemeinschaft der Gläubigen mit ihrer Solidarität, Liebe und Geborgenheit zu erleben.

Wir erleben in den Gemeinden unserer Pfarrei das wunderbare Fußvolk der Kirche, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Durch das Gemeinde- und Glaubensleben vor Ort werden die Menschen nachhaltig geprägt. Sie fügen sich zusammen, halten sich gegenseitig, tragen und ertragen sich und gestalten die Pfarrei und das Stadtviertel mit.

Auf diesen Seiten stellen wir die Aufgaben und die Mitglieder unseres Kirchenvorstandes, des Pfarreirates, der Ortsgemeinderäte und des Seelsorgeteams vor.

Hinweis: Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Pfarreirates sind aufgrund der Bekanntmachung der Wahlergebnisse vom 07.11.2021 vor dem Ende der Einspruchsfrist und vor den konstituierenden Sitzungen beider Gremien angegeben.

KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand besteht aus dem leitenden Pfarrer und 16 gewählten Gemeindemitgliedern. Er trifft eigenverantwortlich Entscheidungen über finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, Immobilienverwaltung, den Betrieb von Kindergärten, die Einstellung von Mitarbeiter*innen aller Einrichtungen, Angelegenheiten des Friedhofs und Vermögensanlagen. Er schafft die Voraussetzungen für das caritative und pastorale Engagement der Kirche.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands sind:

Georg Altrogge
Barbara Brandherm
Wolfgang Buskühl
Dr. Ansgar Felden
Gert-Maria Freimuth
Pfarrer Hans-Rudolf Gehrmann (Vorsitzender)
Kerstin Grund
Dr. Elisabeth Hemfort
Bernd Lenkeit
Anne Linneborn
Dr. Michael Oelck
Prof. Dr. Daniel Pauleikhoff
Prof. Dr. Petra Pohlmann
Frank Ruhkamp
Martin Schulze-König
Thomas Tyczewski
Prof. Dr. Peter Wagner

Neben den gewählten Mitgliedern arbeiten noch weitere Pfarreimitglieder in den Ausschüssen des Kirchenvorstandes mit.

PFARREIRAT

In den Pfarreirat wurde je ein Mitglied aller Ortsgemeinderäte gewählt. Außerdem gehören dem Gremium der leitende Pfarrer und ein Mitglied des Kirchenvorstandes an.

Der Pfarreirat ermöglicht den Blick über den Tellerrand der Ortsgemeinden und kümmert sich um gemeinsame Anliegen und Aktivitäten aller Kirchorte.

Die Mitglieder des Pfarreirates sind:

Magnus Enxing
Dr. Ansgar Felden
Pfarrer Hans-Rudolf Gehrmann
Markus Raveaux
Klaus Remke
Thomas Stählker
NN. Vertreter*in des Kirchenvorstandes

In den Fachgruppen des Pfarreirates arbeiten darüber hinaus viele engagierte Menschen an Themen, die für die gesamte Pfarrei wichtig sind. Dies sind z.B. Caritas, Ökumene, Liturgie, Kirchenmusik und Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte Menschen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

KIRCHENVORSTAND, PFARREIRAT UND ORTSGEMEINDERÄTE

ORTSGEMEINDERÄTE

Im lokalen Pastoralplan der Pfarrei Sankt Mauritz ist festgelegt, dass es - orientiert an den ehemals selbstständigen Kirchengemeinden - die fünf Kirchorte Edith Stein, Herz Jesu, Konrad, Margareta und Mauritz gibt.

Hier vor Ort findet das Gemeindeleben mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Um die Gestaltung, Weiterentwicklung und Organisation des Gemeindelebens vor Ort kümmern sich die **Ortsgemeinderäte**, in denen die Gruppen und Initiativen der Kirchorte vertreten sind.

Die Mitglieder der Ortsgemeinderäte sind als vertraute Personen ansprechbar und übernehmen gemeinsam mit den Mitgliedern des Seelsorgeteams auch Aufgaben der Seelsorge vor Ort.

Die Ortsgemeinderäte werden an den Kirchorten ohne Wahl gebildet und vom Pfarreirat bestätigt.

Ortsgemeinderat Edith Stein

Maike Bertram
Uta-Maria Gaubitz
Marita Gellert
Andreas Goedereis
Ortrud Harhues
Gerhard Heemann
Kristin Konrad
Robert Mensinck (Pastor)
Andrea Neusser
Sigrid Olbrich
Klaus Remke
Ute Rolink

Ortsgemeinderat Herz Jesu

Prof. Dr. Reinhild Ahlers
Bernadette Alfert (Pastoralreferentin)
Mariele Cordes
Magnus Enxing
Maria Haase
Marlies Jägering
Jens Joest
Christian Konkel
Christoph Kubina
Frank Peters
Mechthild van Schelvel
Dr. Mechthild Siekmann
Friederich Stratmann
Marion Weist-Konen
Dr. Leo Wittenbecher (Seelsorger)

Ortsgemeinderat Konrad

Dr. Michael Althaus
Ingrid Althaus
Ulrike Döll
Nicole Fortströer
Kerstin Grund
Friderike Mensing
Lisa Sauer (Pastoralreferentin)
Nicole Raveaux
Carmen Rottbeck
Susanne Tyczewski

Ortsgemeinderat Margareta

Thuc Bui
Carla Bukmakowski
Wolfgang Buskühl
Dr. Ansgar Felden
Helga Frickenstein
Anna Kohlmann
Birgit Köster
Hildegard Lagemann
Bernd Lenkeit
Franziska Lenkeit
Ludger Picker (Pastoralreferent)
Marion Raschke-Klose
Karin Schade
Kirsten Scharf
Robert Schmitz
Anja Wiesner
Uta Wagner

Ortsgemeinderat Mauritz

Brigitte Benneweg
Dr. Dorothee Brömmelhaus
Susanne Gerke
Clara Hille
Jörg Hille
Philipp Hülsmann
Pia Reich (Pastoralreferentin)
Maria Kasparczyk
Lea-Marie Menke
Alheidis Merschel
Matthias Pfennig
Niklas Piel
Stefan Schüttler
Jakob Stähler
Thomas Stähler
Anna Temme

Auch an den Kirchorten gibt es zahlreiche Ausschüsse z.B. für Familienarbeit, Liturgie, Caritas und für die Pfarrheime.

DAS HAUPTAMTLICHE SEELSORGETEAM DER PFARREI

SEELSORGETEAM

Im **Seelsorgeteam** der Pfarrei arbeiten vier Priester, vier Pastoralreferent*innen. Die ausgebildeten Religionspädagog*innen und Theolog*innen stehen für die Menschen und ihre vielfältigen Anliegen mit ihrer Zeit und ihrer fachlichen Kompetenz zur Verfügung.

Sie sind für verschiedene Bereiche der Pastoral (z.B. Liturgie, Erstkommunion, Firmung, Caritas,

Trauerbegleitung) zuständig, arbeiten als Kirchortkoordinator*innen in den Ortsgemeinderäten mit und übernehmen Leitungsaufgaben in der Pfarrei und an den Kirchorten.

Gemeinsam mit den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen stellen sie sich der Aufgabe, eine lebensnahe, überzeugende, offene und damit zukunftsfähige Kirche im Sinne Jesu zu gestalten.

Pastoralreferentin
Bernadette Alfert
Kirchortkoordinatorin
in Herz Jesu
Wolbecker Straße 123
0251 620 120 0 320
alfert@sankt-mauritz.com



Leitender Pfarrer
Hans-Rudolf Gehrmann
Sankt-Mauritz-Freiheit 25
0251 620 120 0 620
gehrmann@sankt-mauritz.com

Pastor
Robert Mensinck
Kirchortkoordinator
in Edith Stein
Erphokirchplatz 8
0251 620 120 0 201
mensinck@sankt-mauritz.com



Pastoralreferentin
Pia Reich
Kirchortkoordinatorin
in Mauritz
Sankt-Mauritz-Freiheit 25
0251 620 120 0 114
reich@sankt-mauritz.com

Pastoralreferentin
Lisa Sauer
Kirchortkoordinatorin
in Konrad
Sankt-Mauritz-Freiheit 25
0251 620 120 0 115
sauer@sankt-mauritz.com



Pastoralreferent
Ludger Picker
Kirchortkoordinator
in Margareta
Hegerskamp 5
0251 620 120 0 430
picker@sankt-mauritz.com

Subsidiar
Pater Dr. Égide Muziazia
muziazia@bistum-muenster.de



Subsidiar
Dr. Leo Wittenbecher
wittenbecher
@bistum-muenster.de

NICHT NUR FÜR KINDER

Eine neue Zeit blitzt auf

Damals als Jesus lebte, ging es den Menschen sehr schlecht. Es gab viele Kriege und das Volk wurde von fremden Herrschern unterdrückt. Die Menschen hatten das Gefühl, dass es immer schlimmer wird und dass die Welt deshalb früher oder später untergehen wird.

Genau zu dieser Zeit wird Jesus geboren. Später geht er zu den Menschen und sagt ihnen: "Habt keine Angst!" er macht ihnen Hoffnung und kündigt ihnen eine neue Zeit an.

Wie er das mit dieser neuen Zeit meint, zeigt er durch seine Taten: Wenn Menschen gut zueinander sind, sich gegenseitig helfen und für diejenigen eintreten, die ausgegrenzt werden, dann verändert sich ganz viel. So wie wenn eine neue Zeit anbricht.

Jesus hat den Menschen beigebracht, wie sie gut miteinander leben können, und am allerwichtigsten, dass Gott jeden Menschen libhat, auch dich! Wenn wir das spüren, blitzt diese neue Zeit auf. Mann muss nur genau hinschauen.

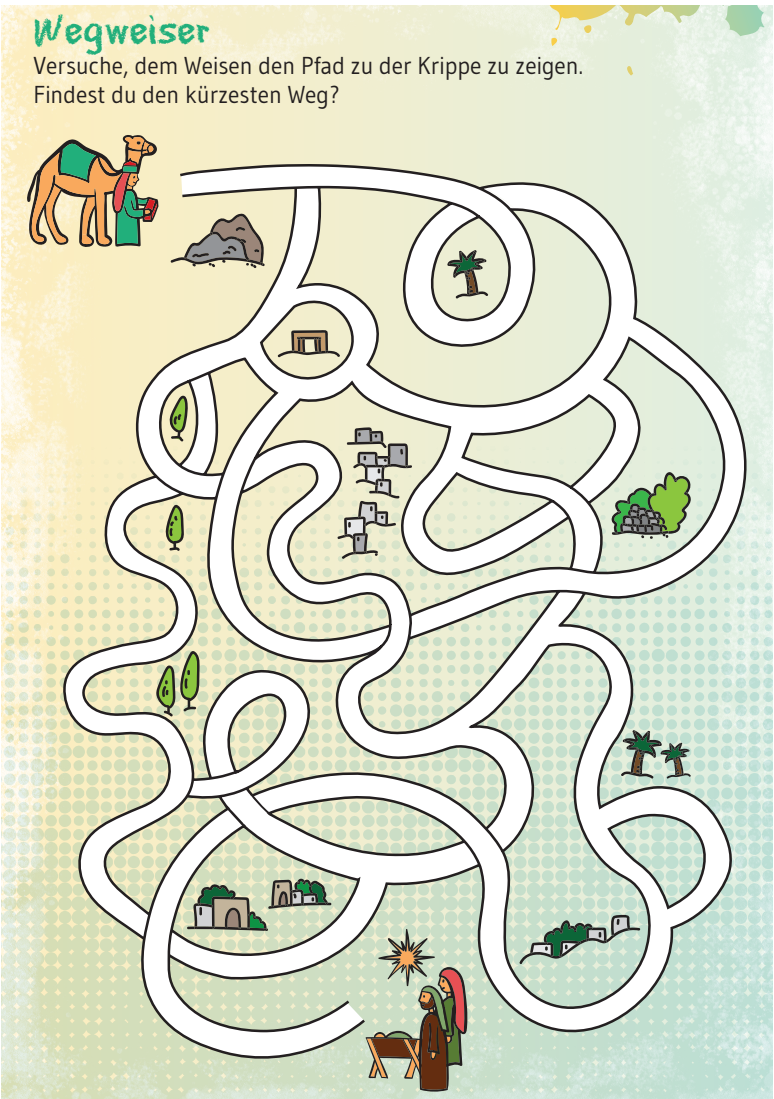
Deshalb fordert Jesus seine Freundinnen und Freunde auf, aufmerksam zu sein, damit sie es nicht verpassen.

Jetzt beginnt der Advent. Advent heißt Ankunft, denn Christen bereiten sich in den vier Wochen vor Weihnachten auf die Ankunft Jesu vor. Und im Advent dürfen wir trainieren und genau hinschauen, wie die neue Zeit, von der Jesus redet, in unserem Leben aufblitzt.

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst Du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

Lösung:Immanuel





adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

ÜBERLEBEN

Weihnatskollekte 2021

#ÜberLeben · www.adveniat.de